

Dresdner Volkszeitung

Postfachkonto: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1298

Organ für das **werktätige Volk**

Druckerei: Schöner Staatsdruckerei, Dresden.
Verleger: Raben & Comp., Dresden.
Verantwortlicher: Raben & Comp., Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Die Ansicht von Eilungen überbisher ist, es ist auch ohne Unfall höherer Gewalt, bei der Besizer der Dresdner Volkszeitung keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises oder auf Nachlieferung der Zeitung.

Abonnementpreise mit der städtischen Unterhaltungsabteilung, Dresden, Postfach 1298, unter dem Namen „Dresdner Volkszeitung“ zu beziehen. Einzelhefte 1,50 M. Jahresabonnement 18 M. (Vorauszahlung).
Telegraphische Adressen: Dresden Volkszeitung

Schriftleitung: Wettinerplatz 10, Dresdener Nr. 534. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10, Dresdener Nr. 534 und 1270. Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis: Grundzeile: die 10 mm breite Raumzeile je 10 W. die 20 mm breite Raumzeile 200 W. 11 raumhohe Zeilen 40 W. und 200 W. Anzeigenpreis: je Zeile und Platz je 10 W. 40 W. Platz. 70 W. Preisverzeichnis 10 W. Einzelnummer 10 W.

Nr. 260

Dresden, Sonnabend, den 7. November 1931

42. Jahrgang

Kampf um die Novemberrechte

Zehnjährerlang hat die sozialistische Arbeiterklasse Deutschlands allein die Erinnerung an die bürgerliche Revolution von 1848 wachgehalten, während das Bürgertum sich und vor allem seine Jugend sich am Pomp des nationalen Kaiserjubiläums berauschte.

Fast scheint es, als wenn auch den Ereignissen vom 9. November kein anderes Schicksal beschieden wäre, als ob der Geburtstag der deutschen Republik in die Herzen deutscher Sozialisten sich so tief einzuzeichnen hätte, daß es lohnte, seiner zu gedenken. Wo Sozialdemokraten diesen Tag in einzelnen Ländern zu einem gesetzlichen Feiertage gemacht hatten, hat die einknackende Reaktion die Geshchichte des Feiertages längst wieder aufgehoben. Auf keinem Lehrstuhl wird seiner gedacht, keine Schule zeigt der Jugend diesen Tag im Laufe jortschrittlicher Geschichtsbetrachtung.

Wohl aber gehört es in der Welt des gefülligten Bürgerlums wieder einmal zur „guten Lebensart“, von revolutionären Umwälzungen reinlichst zu schweigen, während die nationalistische Reaktion ihre Kettenhunde den 9. November und die „Novemberlinge“ gleichermäßen heulen läßt. Wir aber, wir Sozialdemokraten denken nicht daran, das Gedenken dieser Novembertage in „Trod und Regen“ untergehen zu lassen. Wir wollen nicht und dürfen nicht zulassen, daß dreizehn Jahre sozialer und nationaler Völlerei die Erinnerung daran auslöschen, daß der 9. November 1918 vierundneinhalbjähriges Gemebel und die Herrschaft zweihundertjähriger Dynastien jählings beendete und damit

die Bahn öffnete für eine demokratische Entwicklung auch des deutschen Volkes.

Die Bahn öffnete!

Zunächst — denn der Sturz des Alten war noch an sich kein Neues. Es mußte erst ein Neues werden. Es mußte aus dem Zusammenbruch des moribund und kraftlos gewordenen sich neue Kraft emporging und neuer Wille, aus Trümmern ein neues Haus zu bauen. Das Große und geschichtlich Unvergängliche des 9. November ist und wird bleiben die Tatsache, daß mitten im Strudel eines weltgeschichtlichen Zusammenbruchs aus der gesellschaftlich und politisch gespaltenen sozialdemokratischen Arbeitererschaft Deutschlands sich die Kräfte und die Organisationen für den Wiederaufbau fanden. Kein Parlamentsbeschluss und keine „Notverordnung“ gab Vollmacht für die Männer, die plötzlich, innerhalb weniger Stunden, sich zur Übernahme der größten Verantwortung seit Jahrhunderten, wenn nicht seit Jahrtausenden, entschließen mußten. Keine Machtinstrumente standen ihnen im Range zur Verfügung, um ihre Aufgaben zu erfüllen und ihre Beschlüsse in die Tat umzusetzen, keine Machtinstrumente anders als das absolute Vertrauen der breiten Volksmassen.

Mit heutigen Augen gesehen, hat es oft etwas Erbeiterndes, wenn man sich erinnert, daß in all den Tausenden von Stadt- und Landbehörden mit einer Selbstverständlichkeit ohne Beispiel den sozialdemokratischen Arbeitern die Geschäfte übergeben wurden. Kein Magistrat erhob Widerspruch, als ihm Vertrauensleute der Arbeitererschaft zunächst

als „Aufpasser“ zugefickt wurden. Kein Landrat machte auch nur den Versuch, seine „königliche“ Macht zu vertheidigen. An den meisten Stellen vollzog sich dieser Uebergang oder diese Unterwerfung fast ohne in friedlichen Formen. Es war ein Neues aufgetreten, das alle alten Machtfaktoren überwand: der sozialistische und demokratische Arbeiter, seine Partei und seine Organisationen — sie bildeten den einzigen festen Kern inmitten der Auflösung, sie zeigten sich im Willen und Vollbringen von gleicher selbstsicherer Folgerichtigkeit!

Kein Galgen wurde errichtet, keine Guillotine aufgestellt! Nicht einmal davon zu reden hielt man für nötig. Des Blutes hatte das alte Regime gerade genug vergossen, und die Köpfe der Uebrigbleibenden von der alten Herrschaftsschicht waren nicht bedeutend genug, als daß es sich gelohnt hätte, sie irgendwie „rollen“ zu lassen!

Der 9. November 1918 beendete eine Zeit der politischen Unfreiheit im Innern und gleichzeitig der militärischen Strafmaße nach außen. Nach dem Willen des deutschen Volkes, das der deutschen Arbeiterklasse alle politischen Vollmachten gab, sollte eine Periode des Friedens und der sozialen Neugestaltung beginnen. Die Sozialdemokraten als Volksbeauftragte und als Arbeiterräte im Range haben Uebermenschliches geleistet. Dem Massenhangen gingen sie zu Leibe, der Auflösung aller Ordnungsfaktoren setzten sie den Willen zu neuer Ordnung entgegen. Der Unterdrückung der Meinungsfreiheit durch Militärzensur begegneten sie mit der Herstellung der Press- und



1918: großes Ausreißer



1931: großes Maul

Handb... die den... Zeit... heimlich... die Unter... Operette... minis... vergesslichkeit... in seinem... papell... sonst gut... Auch einige... sind... empfinden... Kraft des... in... Pflicht... humoral... vergessenen... in ja nicht... rder... rder... gehen Sie... wollen... Heben... in Jugend... vorgehoben... bei Frauen... r Entwid... fürstlichen... ordentlich... Die En... b... Sommer... Wendung... rell, weiter... it Es-Zur... iter 8 u r... abier... h a n e s... te Begegn... bräutigam... edt muß... in seiner... Stube der... en - Der... menge, be... er Besch... P. B... effen. Er... mit dem... Frau, da... s Werk... le Weiden... den Dadel... es genau... von 10 Uhr... öchte gern... - Lehr... aufnahme... gezeichnet... ist ein... der Zu... zunt" -... Sangston... ruffraum... ung. So... merks... Behoi der... r Teste... che richtig... geordbetel... alles, was... nach auf... r Sprech... n gleich... che auf... geblüht... hängen... aber und... llte nach... aber is... ch nicht... u d. h... gener und... fischer... n Leben... verführen... haltung... en Fort... ohen... u. Müll... rpfleier... ichbares... den, die... religie... ebeutung... nem be... für den... d. Stim... en Dar... Arbeit... ga n a... Steigt... ch zum... veritel... mühle... nicht ga... in eine... le" nach... idient... s ihrer... Richter... über... etmas... durch... die Reib... nellen... nstliche... Dar... wie die... ett und... en, herf... anales... Sch.

Dem kleinen Einkommen die höchste Kaufkraft zu geben, das ist die Aufgabe der Konsumgenossenschaften. Verbraucher, werdet Mitglied im Konsumverein

VORWÄRTS



Frau Emma Trebe... Frau Emma Trebe... Frau Emma Trebe...

National Sozialismus... Friedrich Franz v. Ullrich... National Sozialismus...

Dr. Werner Müller... Facharzt für Erkrankungen der Haut u. Blutwege... Dr. Werner Müller...

Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund... ADGE... Gewerkschaftsbund...

Bereinigung der Arbeitnehmer-Vertreter des NSDB... Betriebsräte-Gruppen... Betriebsräte-Gruppe VIII... Versicherungsvertreter des Blauen Bundes...

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit... aus Partei- und Freizeiterreisen... Vaterfreundschaft Dresden... besten Dank Otto Händel u. Frau

Die Familien-Kaffeestunde... Sonntags und Mittwochs, nachmittags 4 Uhr, im Viktoria-Keller... Programm der 5 lustigen Komödianten...

Nur noch 2 Tage! Die große Wild-West-Woche mit Ken Maynard in Hände hoch! Landung im Paradies... M-S LICHTSPIELE MORITZSTR. 10

Achtung! Nach langjährigem, praktischen Erfahrungsweg im... Herren-Mafatelier... „Neuform“, individuell-neuzeitliche Maßschneiderei...

Schallplatten-Tausch... Bruno Kühne... Reid... Hermann Koch, Am Rehmhaus 5.

Frau Bertha Schüller geb. Appelt... im 58. Lebensjahre... In stillem Schmerz: Max Schüller, Kinder und Enkelin.

Am Freitag, dem 6. November, abends 10.30 Uhr, verfährt nach Luzern... Minna Bertha Wolf geb. Schneider... im 55. Lebensjahre.

Johann Holk... * 27. 1. 1855 † 5. 11. 1931... Dresden, Hünaufstraße 23... Die Hinterbliebenen

Zwei nimmerevide Hände ruhen still... Elsa Kaspar... Dresden, den 7. November 1931. In tiefer Trauer: Oswald Kaspar

Ja, aber unsere Damenhüte sind in der Qualität besser... G. Hoffmann & Co. Freiburger Platz 30-34

Fantasiung Hämorrhoiden... Mache Ihnen hiermit die Mitteilung, daß ich mein Allgemeinbefinden...

Ein Trauerfall... In Ihrem Hause findet lakonische würdige Erledigung durch die Dresdner Beerdigungsanstalten Pietät und Heimkehr

Alsbere's MONTAG-ANGEBOT EIN WEGWEISER ZUM SPAREN... Riesen-Mengen kamelhaarfarbiger Schlaf-Decken... 5.60

Familienanzeigen finden in der Volkszeitung die weiteste Verbreitung.

Der Zusammenbruch

In diesen Tagen jähren sich zum dreizehnten Male die trüben Novembertage 1918. Ein Volk, ausgemergelt bis auf die Knochen, brach zusammen; ein Heer, das Erich Ludendorff zu Code „siegte“, wurde von der gegnerischen Uebermacht erdrückt... November 1918. Die Schuldigen stöhnen. Sie ließen Heer, Volk und Vaterland in der Stunde höchster Gefahr im Stich. Sie krochen in die Schlupfwinkel. Heute aber sind sie wieder oben auf. Heute prahlen sie, heute lügen sie wie nie. Ihr größter „Trumpf“ ist der Schandstich vom Dolchstoß. Sie lügen, die Sozialdemokraten hätten „die Front von hinten erdolcht“ und so den Zusammenbruch verschuldet. Es gehört die ganze Demagogie der Nationalisten dazu, diesen Schwindel zu verbreiten. Aber sie tun's. In Millionen Flugblättern und Plakaten, in tausend und aber tausend Versammlungen greifen sie immer wieder diese Verleumdung auf. Daß die Dolchstoßlegende eine dreiste, eine schmutzige, ehrabschneidende Lüge ist, beweißt die neueste Schrift der Sozialdemokratischen Partei. Genosse Dr. Bathe hat im Auftrage der Partei unter dem Titel „Der Zusammenbruch“ ein 40 Seiten starkes Heft verfaßt, das aufträumt mit diesem üblen Nazi-Schwindel. Die kleine empfehlenswerte Schrift kostet nur 15 Pf., sie sollte von jedem gelesen werden. „Der Zusammenbruch“ schildert die Wiedererzählung der Dolchstoßlegende, prangert die Fälscher der geschichtlichen Wahrheit an, um dann an Hand der amtlichen Kriegskritik der Kriegsgeschichte selbst das Wort zu erteilen. In kurzen Auszügen entsteht ein Bild der von Monat zu Monat, von Kriegsjahr zu Kriegsjahr fortschreitenden Aushöhlung, Erschöpfung, Vernichtung der deutschen Armeen bis zum tragischen Zusammenbruch. Wir veröffentlichen im nachfolgenden einige Kapitel aus dieser Schrift:

Loire 1915

Im Kriegsjahr 1915 waren die Fronten im Westen in endlose ermüdende Grabenkämpfe verwickelt. Es war jene Zeit, wo die Heeresberichte aus dem Osten Sieg über Sieg von der zusammenbrechenden Russenfront meldeten, die Berichte aus dem Westen aber „im wesentlichen nichts Neues“ brachten. Es war jene Zeit, wo bereits in aufstrebenden Schlachten an der Loretohöhe und in der Champagne die Westfront zum ersten Male unter einem Artilleriefeuer eritterte, für das der bezüchtigte Name „Grommelfeuer“ geprägt wurde. Damals schon begann der moderne Krieg sein Gesicht zu zeigen und ließ in den Soldaten eine dumpfe Ahnung aufdämmern, was ihrer in den folgenden Jahren harte...

Aber diese Kämpfe sollten schnell verblissen, als im Mai und Juni die große französisch-englische Offensive einsetzte. Wenige Tage genüigten, um lebensstehende Regimenter zu Schlachtauszubrennen. So verlor das sächsische Infanterieregiment 106 in vier Tagen über 1450 Mann, also die Hälfte seines Bestandes. Döllig aufgegeben wurde das badische Armeekorps, dessen Regimenter die Loretohöhe seit dem Herbst 1914 zum Schicksal geworden war...

Die Hölle von Verdun

Verdun hat die Kraft zweier Völker getroffen. Seine Erde ist mit dem Blute von einer Million Menschen bedeckt. Von diesen liegen 300 000 auf den Bergkuppen in den zerplitterten Wäldern, den Schluchten und Trichtern begraben. Aber auch Ungezählte von den anderen, die dem Leben wiedergewonnen wurden, hat Verdun nicht mehr losgelassen. Wer wird es jemals vergessen können, mit welcher Helmschale der Tod sich hier seine Opfer suchte, welche Schliche und Wege er benutzte, um den Menschen aus dem Hinterhalte anzufallen...

Somme-Schlacht 1916

Keiner Frage bedarf es, daß eine Truppe, die in diese Abgründe menschlichen Leides geschaut hatte, in ihrem innersten Kern erschüttert war. Die Kriegskritik des Reichsarchivs nagelt mehrfach die Tatsache fest, daß die rücksichtslosen Forderungen der Generalität die Grenzen jeder körperlichen und moralischen Kraft bei der Truppe überschritten hatten. Der Prozeß der inneren Auszehrung hatte nicht nur bei den Verwundeten, die wieder ins Feld rückten, eingesetzt, sondern alle Regimenter von Verdun ohne Ausnahme erfaßt.

Und doch gab es für viele Regimenter nur wenige Wochen Erholung, da hatte bereits die Somme-Schlacht ihre Fänge nach ihnen ausgestreckt, jene vom Juli bis Ende



Die Letzten von Douaumont

Oktober 1916 anhaltende Materialschlacht zwischen Bapaume und Peronne. Noch blutdürstiger als Verdun hat diese Schlacht 1 250 000 Menschen gefressen!

An der Somme gab es keine Schluchten, keine Bergwälder, wie bei Verdun, platt wie ein Tisch dehnt sich dort die Ebene der Dünne. Hier gab es an den englischen Frontabschnitten wenigstens nicht die weit ins Hinterland reichenden Feuerüberfälle, dafür lag hier auf den eigentlichen Kampfstellungen ein rasender Feuerorban, der die Gräben wegwehte, die Unterstände zerstörte und die kleinen Wälder zu Spänen hieb.

Sieben Tage und sieben Nächte hielt das Grommelfeuer an. Dauferlos lagerte es als feuriger Dornberg über den Infanteriestellungen, den besetzten Dörfern und den Batterien. Bevor am achten Tag der Generalangriff der englischen und französischen Infanteriemassen

einsetzte, war das Leben in den vermaulenen vorderen Stellungen so gut wie erloschen.

Als der stürmende Novemberregen die Einstellung der Schlacht erzwang, war auf einer Breite von 40 Kilometern und einer Tiefe von 10 Kilometern eine Wüste geschaffen, in der unter den Resten ehemaliger Dörfer, zwischen den Spänen gewesener Wälder und in dem kilometerweiten Erdrichterfeld hunderttausende blühende Menschen begraben lagen. Ein anderes Ergebnis hatte die Somme-Schlacht nicht...



Das war kein Kämpfen mehr, das war namenloses Leiden

Flandern 1917

Wie die Somme-Schlacht, begann die große Flandernschlacht von 1917 mit einem ununterbrochenen Grommelfeuer, das vierzehn Tage und vierzehn Nächte so gut wie pausenlos anhielt. Die deutsche Artillerie wehrte sich bei ihrer starken zahlenmäßigen Unterlegenheit mit einem neuen gefährlichen Gas, womit sie sich gegen die Masse der englischen Batterien behaupten konnte. Allein in der Woche vom 13. bis 19. Juli verbrauchte die Artillerie der deutschen Flandernarmee 583 000 Schuß, und in der darauffolgenden Woche, dicht vor Eröffnung der feindlichen Großangriffe, sogar 870 000 Schuß. Der englische Munitionsverbrauch wird auf das Vierfache geschätzt. Und dieser Hagel von glühendem Eisen ging auf eine Kampffront von nur 30 Kilometer Breite nieder...

Der „schwarze Tag“ 8. August 1918

Da brach der 8. August, „der schwarze Tag in der Geschichte des deutschen Heeres“, ein graufames Erwachen. An diesem Tage wurde vor Amiens mit frischen englischen und kanadischen Truppen der Massentankangriff von Dillers-Cotterets wiederholt. Als sich der Abend des 8. August über das Schlachtfeld der zweiten Armee herabsenkte, war die schwerste Niederlage des deutschen Heeres seit Kriegsbeginn zur vollendeten Tatsache geworden.

Die zwischen der Somme und der Aisne vom feindlichen Angriff betroffenen Stellungen waren fast restlos geschlagen... Der Gesamtverlust ist auf 650-700 Offiziere und 26 000-27 000 Mann zu schätzen. Bis zu elf Kilometer Tiefe erstreckte sich der feindliche Einbruch in die deutsche Front. (Reichsarchiv: Die Katastrophe des 8. August 1918.)

Das Ende

Die Katastrophe vom 8. August 1918 bildete aber nur den Auftakt für das blutige Drama, das sich nun in rascher Folge abrollen sollte. Der Angriff vor Amiens war die Brandfackel, die von der Nordsee bis nach Cotyngan die ganze Westfront in Flammen setzte. Es begann eine ungeheure Leidenszeit für die selbstaufopfernden Soldaten. Es gab keine Unterbrechungen der Kämpfe mehr, keine Ruhestunden hinter der Front. Es gab Gruppenteile, die vom Sommer bis zum Waffenstillstandstage im November, also vier Monate, nicht aus den verlauchten und verdunsteten Kleidern herauskamen, und die nur zu dem Zweck aus der Front herausgezogen wurden, um in andere brüchige Frontstellen hineingeworfen zu werden. Zwar konnten Durchbrüche der Entente mit vernichtender Niederlage im freien Feld immer noch im letzten Augenblicke verhindert

werden, aber die Kampftruppe schmolz in dem feurigen Kessel der ununterbrochenen Angriffe der vereinigten Entente-Armeen rapide zusammen...

Das Friedensangebot

Die verzweifelten Bemühungen Ludendorffs, die Verantwortung für das deutsche Waffenstillstandsangebot von sich und der übrigen Heeresleitung abzuwälzen, waren kläglich. Der Kampf am untauglichen Objekt. Mit ebendem Griffel hat die Geschichte die Ereignisse jener Sturmtage 1918 festgehalten, die über das Schicksal des deutschen Volkes entschieden:

Großes Hauptquartier, den 1. Oktober 1918. Der Kaiserliche Legationsrat an Auswärtiges Amt. General Ludendorff hat seinen Freiherrn v. Grünau und mich in Gegenwart von Oberst Heine, Ober Exzellenz seine dringende Bitte zu übermitteln, daß unser Friedensangebot sofort hinausgeht. Heute halte die Truppe noch, was morgen gehen können, sei nicht vorauszuweisen...
gez. Lersner.

Der neue Reichskanzler, Prinz Max von Baden, verzweifelnd auf das energischste, den ersten Tag seiner Kanzlerschaft mit dem Friedensangebot herauszukommen, weil er mit Recht die vorhergehenden politischen Folgen dieses Schrittes erkannte. Darauf kam am 3. Oktober folgendes

Telegramm Hindenburgs: Die Oberste Heeresleitung bleibt auf ihrer am 29. September dieses Jahres gestellten Forderung der sofortigen Herausgabe des Friedensangebotes an unsere Feinde bestehen...

Noch steht das deutsche Heer festgefügt und wehrt siegreich alle Angriffe ab. Die Lage verjährt sich aber täglich und kann die Oberste Heeresleitung zu schwerwiegenden Entschlüssen zwingen. Unter diesen Umständen ist es geboten, den Kampf abzubrechen, um dem deutschen Volk und seinen Verbündeten nutzlose Opfer zu ersparen. Jeder verjährt Tag kostet Tausenden von tapferen Soldaten das Leben.
gez. v. Hindenburg,
Generalfeldmarschall.

Die Dolchstoßlegende, die von der Erdolchung eines bis zum Schluß „siegreich kämpfenden Heeres“ durch eine verräterische Heimat fabelt, ist das Beweisen dieser durch nichts wegzulugnenden historischen Tatsachen, nicht allein eine der größten geschichtlichen Lügen aller Zeiten, sie ist vielmehr noch eine infame Beschimpfung des deutschen Volkes, das in den 51 Monaten des Weltkrieges wie kein zweites Volk der Welt Opfer gebracht hat...

Die Sozialdemokratische Partei weiß, was für Deutschland und Europa bei einem künftigen Kriege auf dem Spiele



Der 8. August „Der schwarze Tag“ in der Geschichte des deutschen Heeres

steht. Sie ist sich ihrer Verantwortung für das Schicksal der werktätigen Massen bewußt, die im Kriege die schwersten Blutopfer bringen und heute noch — 13 Jahre nach dem Weltkrieg — die ganze Last der materiellen Not tragen müssen.

Die sozialistisch organisierten Massen sind sich völlig im klaren, daß ein künftiger Krieg noch viel ärger wüten würde als der Weltkrieg. Sie werden daher unter Führung ihrer Partei, unbeeinträchtigt durch die Hehe der Nationalisten, ihre ganze Kraft einsetzen, um Seite an Seite mit ihren Brüdern in den anderen Ländern eine Wiederholung dieses Massenmordens zu verhindern. Sie werden die Chauvinisten mit der politischen Waffe, die ihnen die Demokratie in die Hand gegeben hat, schlagen, und sich mit ihren Klassenbrüdern in der Welt an den Erbherrn der zwölf Millionen Toten des Weltkrieges in dem Ruf vereinen:

Die Waffen nieder! Nie wieder Krieg!

Bücher

- Bei uns sind unter anderen erschienen
- Die Revolutionen Europas** Von Otto Rühle
- Deutscher Fürstenspiel** Von Max Bauer
- Frauen der deutschen Revolution 1848** Von Anna Blos
- Die Frauenfrage im Lichte des Sozialismus** Von Anna Blos
- Deutsche Literaturgeschichte** Von Dr. Otto Willner
- Weltgeschichte in einem Band** Von Hermann Häfker
- Kleine Philosophie für Jedermann** Von Prof. August Forel
- Die Volkswirtschaft der Sowjetunion** Von Ang low
- Kampf um Suez** Von Ernst Reinhard
- Von unten auf** Revolutionäre Geschichte aller Völker und Zeiten Von Franz Diederich und Anna Siemsen
- Kameraden, zu euch spreche ich** Von Walter Bauer
- Das Rattenest** Roman von Oskar Währle
- Die Dirne Elisa** Roman von E. de Goncourt
- Im Vorbeigehen** Von Edgar Hahnwald
- Die Kerker von Budapest** Von Sandor Kémert
- Muz der Riese** Ein Buch für Jungen Von Robert Grötzsch
- Die Putschbahn** Ein Buch für Kinder Von Jentsch Kurt

Diese Bücher, ebenso das allgemeine Verlagsverzeichnis u. Sonderprospekte erhalten Sie durch jede Buchhandlung.

Buchverlag Kaden & Comp.
Dresden - A. 1, Wettinerplatz 10.

Praxis des Arbeitsschutzes und der Gewerbehigiene

herausgegeben von
Hermann Eibel
F. Karl Meyer · **Brodnitz**
Ludwig Prallier
Preis M. 3,50
Originalationspreis M. 2,00
Volksbuchhandlung
Dresden - A., Wettinerplatz 10

Das bieten wir:

Unsere **3** unvergleichlich vorteilhaften Serien **Damen-Mäntel**

- | | | | |
|---|--|---|----------------------------|
| Einen Flotten Mantel
aus modernem Diagonal-Velour, kräftige, dabei weiche Qualität, vollständig gefüttert in jugendlich. Größen | Einen Wintermantel
aus dunklem Diagonal-Velour, auch grün vorrätig in vollständigem Futter und großem Bibersteckingen | Einen Frauemantel
aus dunkelblauem od. schwarzem Orlon mit vollständigem Futter und Kraxen aus Biberette oder Seaknit, für starke Damen | für 19⁷⁵ |
| Einen Gedieg. Mantel
aus hochwert. dunklen Spezial-Velour, gestimmte und gelegene Ausarbeitung, mit breitem, hohen Kragen und Armverwölbung, aus Biber-Lampels | Einen Molligen Mantel
aus hochwert. schwarzem Velour, mit weichem, leicht angelegtem, moderner Form mit pelzverletem Stulpenhals und großem Kragen aus Biberkinn | Einen Frauemantel
für starke Damen aus 50 Karatigem elektr. Velour-Diagonal, in weiß, mit apurtem Futter, elegantem Pelzkragen u. modern geschweiftem Ärmel | für 29⁰⁰ |
| Einen Festen Mantel
in jugendlichen Größen, aus einfarbigem Bouclé-Kaesch, dunkelrot, braun oder korallen, mit vollständigem, warmem Futter und hohem Biberstecking | Einen Modern. Mantel
aus hochwertigem, einfarbigem Diagonal-Velour, moderne Form, mit breitem festem Kragen und großem Kinnstecking, vollständig gefüttert | Einen Weiten Mantel
aus feinstem, dunklen Plüschvelour, schlichte, klassische Verarbeitung, mit breitem Kragen und modernem Stulpenhals, für starke Damen | für 39⁰⁰ |

Zweiggeschäft: Dresden - N. Oschatzerstr. 10/18

Ludwig Bach & Co

Wettinerstr. 3/5
Auch unser reichhaltiges Lager Herbstkleider verdient Ihre besondere Aufmerksamkeit!

Pelz-Mäntel Pelz-Besätze Füchse

Besichtigen Sie bitte meine 9 Schaufenster in jeder Preislage

„Zum Pfau“
Robert Gaideczka a. m. B. H.
Kürschnermeister
Dresden - A., Frauenstr. 2
Tel.: 21 457

Die Parole: Möbel-Scheinert

Willy Scheinert
Grunaer Straße 18
und **Bannowitz, Hauptstr. 51** Teilzahlung
Hoher Karzerabatt Kaufe beim Fachmann!

Gold- und Uhrenschmiede

Grunaer Straße 12, am Pirnaischen Platz
Reparaturen / Neuanfertigungen

Einige Preise:
Ihre Uhr: Damenuhren als Armbanduhren usw. arbeiten M. 3.-, neue Feder M. 1.50, Reparieren und Reinigen M. 2.50, Wecker reparieren -.75 bis 1.20

2 Jahre schriftliche Garantie!
Großuhren werden auf Wunsch abgeholt

Ihr Schmuck: Ringlöten M. -.50, engst. oder weiter machen M. -.50, Trauringe modernis. M. 3.-, Ohringe, neue Ohren, M. 1.50, Halsketten Riten M. -.50

Weitere Preise werden sofort bei Annahme genannt

Direkt in die Werkstatt!

Sächsischer Arbeiterbund zum Montag

Die aktuelle Wobervorsitzung der sächsischen Arbeiterschaft hat den Postenbesitzern 90 Pf. o. 2a haben auch in allen Volkshausabteilungen und bei allen Volksbildungsvereinen

BETTEN - SPEZIALGESCHÄFTE

Aufgematratten ab 8.00
Stahlmatratten ab 9.00
Nussbaumbett. ab 50.00
Reformbett. ab 15.00
Kinderbett. ab 17.50
Unterbett. ab 7.00

Stegdecken ... ab 8.00
BettfedernPG. ab 1.50
Schlafsofa. ab 80.00
Diwane. ab 37.50

Nachtschränken, in lackt., Rotlackieren, Zierkissen usw.

DRESDENIA
Waisenhaus-Str. 27 / Neumärker Markt

Dr. Gorbip Kluge

Geschäftsleute
schätzen den Arbeiter als Kameraden
Sie interessieren deshalb auch in der
Dresdener Volkszeitung

Prinzeß-Theater
Lichtspiele

Prager Str. 52 Fernspr. 22049

Die große Freude für die Kinder!

Märchen-Nachmittage

Des beispiellosen Erfolges wegen auch noch heute Sonntabend und Montag, nachmittags 3 Uhr

Rotkäppchen und Brüderehen und Schwesterehen

die schönen deutschen Märchen im Film!
Erich Fiedler führt die Kinder durchs Märchenland

Eintrittspreis groß u. klein 50 2/Vorverkauf d. Theaterkasse u. im Theaterbüro

WOCHENTAGS: 4-6¹⁵, 8³⁰. SONNTAGS: 3-5-7-9 UHR

Erfinder
Verbrauchsmittel- und Patentausschüsse
süß u. s. w. (Friedrichs, Lechmann, Rebermanns)
Patentbüro
Dresden-A. 24.
Neu mit 11 Mr. Toti, I. av. I. Zimmer bis 15 Mr. Johanni, od. Str. 1m418
Ebert Buchhandlung
Schubert Str. 9b.
Klosterstr. 28 Nr. 101/101a
Klav., Postfach 22, 1

Wichtigt für die Dresdner Volkszeitung!

Sonntag, den 8. November

können Sie **kostenlos** mit Autos von Ebertplatz (Freiberger Str.) mit Haltestellen Kreuzplatz und Rathaus Cotte um 1/2, 3, 4, 5, 6 und 7 Uhr direkt nach der

Weltemühle

Eintritt frei! - Kaffeekonzert und Tanz frei bis 5 Uhr.
Erstklassige Kapelle. **Wih. Lawall.**

Bahnhofswirtschaft Klotzsche-Königswald
Sonntabend und Sonntag, den 7. und 8. Novbr.

Kirmesfeier

Milchportion Fleisch und Gänsebraten 1.50
Raritäten, blau oder rot, 1 Stb. Tort. 1 Mr.
Jagd-Kapelle. **Ohne Helfenkeulen-Biere**
Büchliche Weine im 100
Es erwarten Sie **Keller Schneider u. Frau.**

Ballsäle Gittersee
Sonnt.-8. 7. u. 8. Novbr. 9. November

Große Kirmesfeier

Großes Gänse- Hühner- u. Kanarienschessen
Guter hausbackener Kirmeskuchen
An allen 3 Tagen **Leiner Ball**
Zumbachhaus: Hofes und Damm 60 17
Es laden herzlich ein **H. Kutschner.**

Deine Einkehrstätte

Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstraße Schützenplatz

bietet Dir **vorzüglichen Mittagsstisch**
Hausgerichte v. 45 Pf an Bestgep lezte
Gedeck zu 0.90 u. 1.25 M. Biere u. Weine

Sonntags in den Gasträumen **KONZERT**
im großen Saale **TANZ**
Am 9. November, ab 8 Uhr abends
Stimmungs-Musik.



Donaths Neue Welt

Strassenbahn 19, 118, 22

Jeden Sonntag ab 4 Uhr: **19 503**

Kaffee-Konzert mit Tanz

Eintritt frei, Steuer 10 Pf - Leitung: Kapellmeister Erich Seidelert
Ab 6 Uhr: **Vornehmer Ball**

Engau-Laubegast

Vollständig umgebaut. Neue Bewirtung.
Großer Parkplatz. **Harald Trompheller**



Kirmes in Kaditz

Nur nach dem Volkstod, liebe Leute:
denn hier ist ja Kirmes heute,
d. h. da gibt es keine Soden,
das heißt mich das Dorte laden.
Bismarck-Führer, Bismarck-Führer
find, wie immer, auf evocaten
Und es wird den Borken zu stellen
auch ein saurer Trant mehr haben.
Tsch der Bismarck von dem Netze
in der Str me e 8 2 11, für lichen Gdte.
Es laden herzlich ein **Richard Seidelert** und Frau
(Sonderkass. Sonntag, 11. Novbr.)

Tivoli

Telephon 28827 Wettinerstraße 13

Gipfelleistungen der Varietékunst im Blitztempo!

8 15 10 Attraktionen! 8 15

u. a.:

Jana Leona
Belly & Henry
Mme. Kio
2 Leposa
Campbell & Rositta

Außerdem der tollste aller Leuchtstängel:

Nu schlägt's 13!

Mit **Richard Engels**
8 Mitwirkende

Sonntabend! **Lange Nacht**
Sonntags! **1/2 4 Uhr** Wieder der beliebte

Tanz-Tee

mit Varieté ●●
bei freiem Eintritt
kein Gedeckzwang
Vorverkauf: Täglich 11-1 und ab 5 Uhr [F 3 96]

Sodben erscheinen im Verlage der Vereinsdruckerei G. m. b. H. Trier zwei vorzügliche Schriften

Karl Marx
Ein Abriss

Friedrich Engels
Ein Abriss

Von **J. P. Mayer**

In beiden Schriften wird Leben und Werk der großen sozialistischen Führer in knappen plastischen Zügen vor den Leser hingestellt. Sie geben eine durchaus wissenschaftlich sorgfältig fundierte Darstellung der Lebensarbeit von Marx u. Engels

Preis der vorzüglich ausgestatteten Schriften je Exempl. 1 Reichsmark

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Dresden A., Wettinerplatz 10**

Ohne Abrüstung kein Friede

Die französische Sozialdemokratie im Kampf und die Organisation des Friedens ■ Von **Léon Blum.**
Einführung von **Rudolf Hülferding.**
Preis: **RM 1.50**

Volksbuchhandlung Dresden A., Wettinerplatz 10.

Gesbers's
SERIEN-TAGE
Warben
Schon
Tausende
von neuen
Gesbers
Kunden

Tausende erkannten die Gelegenheit, verbilligt einzukaufen. Tausende wollen wir noch werben!

Deshalb auch während der Serien-Tage

5%

SPAR-RABATT

(ausgenommen Marken- und Netto-Artikel)
In Gutscheinen, die vom 1. bis 31. Dezember in Zahlung genommen werden.

Unsere Kunden eine willkommene Gelegenheit -- zur Erleichterung der Weihnachts-Einkäufe

Einige Beispiele!

- 1 Damen-Schlafanzug** **1⁹⁸**
aus warmem Flanell.....3.95
das 2. Stück nur.....
- 1 Trikolette - Oberhemd** **2⁹⁸**
Bielefelder Fabrikate.....5.95
das 2. Stück nur.....
- 1 Linon - Bettgarnitur** **2⁸⁸**
m 1 bestickt u. 1 qlatt. Kiss. 5.75
die 2. Garnitur nur.....
- 1 Steppdecke** **4⁸⁸**
140-200, zweiseit. Satin, 9.75
die 2. Decke nur.....
- 1 Futter - Schlüpfer** **0⁴⁸**
mit K'seiden-Decke.....0.95
das 2. Stück nur.....
- 1 Herren - Klubweste** **0⁹⁸**
mellert Trikot.....1.95
das 2. Stück nur.....
- 1 Meter Stangenleinen** **0⁴³**
Deckbettbreite.....0.85
das 2. Meter nur.....
- 1 Meter Kleider-Tweed** **0⁴⁸**
moderne Muster.....0.95
das 2. Meter nur.....

Ab Montag, den 9. November, nur kurze Zeit!

Wieder die große Sache $1 + \frac{1}{2} = 2$ gesetzlich geschützt

in allen Abteilungen unserer 4 Dresdner Häuser

Beim Einkauf von 2 Stück (oder Paar oder Meter) der gleichen Qualität und Preislage erhalten Sie

das 2^{te} Stück (od. Paar od. Meter) zur Hälfte des wirklichen Preises

Selbstverständlich bleiben unsere bekannt niedrigen Preise während dieser Veranstaltung unverändert bestehen

Darum der gewaltige unerreichte Erfolg unserer Veranstaltung

Wenige Markenartikel sind ausgeschlossen

SAXONIA
Wollwarenhaus Falk & Posener

Wilsdruffer Straße 25/27
Wilsdruffer Straße 18

Kesselsdorfer Straße 9
Hechtstraße 14



WERBE-Veranstaltung

von Montag, den 9. November 1931 bis Freitag, den 13. November 1931

in sämtlichen Räumen des

Städt. Ausstellungspalastes

Im großen Saal (Eingang Stübellee):

Große Waren-u. hauswirtschaftliche Ausstellung

Kostprobenverteilung ufw.

Preisraten! 200 Preise!

In der Kuppelhalle:

Riesen - Knusperhaus

Geöffnet: Montag, 9. November, von nachm. 6 Uhr, die übrigen Tage von mittags 1 bis abends 10 Uhr

Eintritt: 25 Pf.

Im Konzertsaal (Eingang Lennéstraße):

Künstlerische Vorführungen unter der bewährten Leitung von B. Springer
Außer dem abwechslungsreichen Programm: Aufführung des beliebten Singspiels „Brüderlein fein“ und des Lustspiels „Ich heirate meine Tochter“
Eintritt 50 Pf.

Große Modenschau

bekannter Dresdner Firmen

Beginn: Montag, den 9. November, abends 8 Uhr, die übrigen Tage nachm. 1/4 und abends 8 Uhr

Jeder 20. Besucher erhält ein Geschenk

Billige böhmische Bettfedern

mit reiner, natür. Federn, nur reine, natürliche Federn, garantiert
1. Klasse 3.-
2. Klasse 2.50
3. Klasse 2.-
4. Klasse 1.50
5. Klasse 1.-
6. Klasse 0.75
7. Klasse 0.50
8. Klasse 0.30
9. Klasse 0.20
10. Klasse 0.15
11. Klasse 0.10
12. Klasse 0.05
Verzinst mit 5% Zinsen
ana. Nachnahme, Kontokorrent
frei. Versand u. Nachnahme
gegen Nachnahme. Bedienung
Zahlung. Veredelung 1.29
b. Vitten 11410

Auszugtsch

u. 6 Votterhüte, mod. neu nur 100.-
Anbrücker Fischer, Bismarckstraße 24, Dantestraße 5 u. 24. 10110

Annahme FELLE
worb., farb. Rebefelder Str. 21

Der Moskauer Brozeß

und die sozialistische Arbeiter-Internationale
mit Beiträgen von Friedrich Adler, N. Abramowitz, Leon Blum, G. Vandervelde
Preis 45 Pf.

Dresdner Volksbuchhandlung
Wettsteinplan 10

Dobritz. Bestellungen

zur die **Dresdner Volkszeitung**
sowie Saml. Literatur nicht entzogen
Robertus Hugo Böfcher
Wendestraße 14.

Es geht los! Der gewaltige Preisabbau! Bis 30% Rabatt Auch auf diese Preise!



- Flotte Filzhüte mit kleinen Federn **68**g
- Fasche Filzgulden **1.⁹⁵**
- Flotte Kappen **68**g
- Eleg. Frauenhüte **2.⁹⁵**
- Echte Haarhüte **3.⁹⁵**

Haus der Hüte
Filiale: Dresden, Schloßstraße 6



Ilja Ehrenburg
DIE LIEBE DER JEANNE NEY
Roman
3.75
Auflage 21000 500 Seiten
Bis der schillersten Liebesromane der Weltliteratur

zu beziehen durch die **Dresdner Volksbuchhandlung** und ihre Filialen

Weißbluten oder Waffenstillstand?

Für 40-Stunden-Woche und Erhaltung der Löhne - Verhandlungen in der Metallindustrie

In der Metallindustrie fanden dieser Tage zwischen den Gewerkschaften und dem Vorstand des Gesamtverbandes der Metallindustriellen bedeutende Verhandlungen über die Lohn- und Arbeitszeitfrage statt. Die Vertreter der Lohnfrage brachten, wie wir erfahren, keine Annäherung herbei, dagegen streifen die Metallindustriellen sich in der Arbeitszeitfrage eines Erfolges besinnen zu wollen.

Der vom Deutschen Metallarbeiterverband den Verhandlungen gemachte Arbeitszeitvorschlag geht in der Forderung nach Einführung einer 40-Stunden-Woche. Diese Forderung ließ der Gewerkschaften nicht auf direkte Verhandlung. Die Unternehmerseite erklärte, es lasse sich über den Arbeitszeitvorschlag ernsthaft reden. Der Vorstand des Gesamtverbandes der Metallindustriellen werde sich schon in nächster Zeit mit ihm beschäftigen. Auf einer neuen Beratung könne man ebenfalls auch noch bei anderen Streitfragen (Schlichtungswesen, Straßendienst, Freisendung der Waren des täglichen Bedarfs und Innenmarktlohne) ein Verständigungsversuch gemacht werden.

Der Arbeitszeitvorschlag des DMB belegt im wesentlichen folgendes: es soll eine Vereinbarung getroffen werden, daß der die 40-Stunden-Woche als normale Arbeitszeit in der gegenständlichen industriellen Erzeugung anerkannt werde.

In einem Werk, wo noch länger als 40 Stunden gearbeitet werden, dürfen vor einer Senkung der Arbeitszeit auf 40 Stunden keine Entlassungen mehr vorgenommen werden. In Werken, wo bereits 40 Stunden oder gar weniger gearbeitet werde, dürfe in lange keine Erhöhung der Arbeitszeit über 40 Stunden hinaus erfolgen, als nach Arbeitskräfte derselben Berufs in größerer Zahl arbeitslos seien.

Dem Vortrage einer solchen Vereinbarung würden die Gewerkschaften mit ihren Funktionären in den Betrieben dafür sorgen, daß bei notwendigen Arbeiten vorübergehend in der Frage der Überstunden eine löbliche Stellung eingenommen werde.

Zu der Lohnfrage forderten die Gewerkschaften einen Waffenstillstand. In der Metallindustrie habe bereits eine teilweise Senkung der Löhne stattgefunden, wofür keine Gegenmaßnahme getroffen worden. Bei einer Arbeitszeit von durchschnittlich 40 Stunden sei der Verdienst ohnehin so gering, daß er unmöglich noch gesenkt werden könne. Im übrigen werde das Ergebnis der Schlichtungskommission doch schließlich in der Richtung einer Senkung der Löhne (Senkung der Inflation um) liegen.

Die Unternehmerseite erklärte, die Metallindustrie könne ohne Senkung der Lohnleistungen nicht weiter existieren. Sie habe in der Verhandlungsfrage leider nur Einfluß auf die Löhne. Für die durch Lohnsenkung erzielten Summen könnten jedoch neue Arbeitsaufträge finanziert werden. Solche Aufträge seien durchaus notwendig, denn in der Maschinenindustrie seien die Aufträge keineswegs auf der Höhe.

Aus den Darlegungen der Unternehmerseite ging klar hervor, daß ihr Ziel in einer Senkung des Lohns auf den Stand vom Jahre 1927 liegt.

Nach ihrer Auffassung sind alle nach 1927 erfolgten Lohnsteigerungen unverantwortlich gewesen. Sie betonten, bei den Tarifverträgen zwischen 2. A. auch nach dem letzten Schiedspruch die Löhne bei den Gelehrten noch immer um 51 bis 11,9 Prozent, und bei den Angelernten sogar um 5,9 bis 17 Prozent über den Stand von 1927. Sogar in Brandenburg hätten bereits die zweiten Lohnsenkungen stattgefunden, die Löhne dagegen erst die erste. Die Haltung der Gewerkschaften gegenüber den Industrien, deren Waren auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig müßten, sei unverständlich. Die Gewerkschaften müßten unbedingt mit den Industriellen für eine Senkung der Löhne der nur für den Binnenmarkt arbeitenden Industrien eintritten.

Dabei gab die Tarifkommission in der Metallindustrie schon an die höchste Löhne. Dazu kommt, daß eine Neuregelung der Arbeitszeit nicht mehr zu erwarten ist, wenn man die Arbeitslosenziffern senken will. Das aber macht einen weiteren Lohnabgang keineswegs unmöglich.

Als das ist in den Verhandlungen von den Gewerkschaften den Unternehmern gegenüber zu Gemüte geführt worden. Entweder ohne Erfolg. Eintritten träumen nach die Metallindustriellen sogar von der Wiedereinführung des Lohnes von 1926. Es wird Zeit, daß diese Träume geweckt werden.

sprechend geführt werden. Die Neuregelung soll bis zum 14. Januar gelten.

Die Röhrenwerke in Troisdorf haben Senkung der Tariflöhne um 15 Prozent und Ausbau der Sozialleistungen gefordert. Der Schlichtungsausschuss sollte nach vielständiger Verhandlung einen Schiedspruch, wonach die Tariflöhne um 9,6 Prozent gesenkt werden. Die Tarifkommission der beiden beteiligten Metallarbeiterverbände haben den Schiedspruch einstimmig abgelehnt. Die Werkleitung droht mit der völligen Stilllegung des Troisdorfer Werkes.

Die ersten Parteiverhandlungen zur Neuregelung der Lohn- und Arbeitszeitabkommen in der Eisenindustrie Nordwest begannen am 16. November. Die Parteiverhandlungen für den Ruhrbergbau werden Ende des Monats stattfinden.

Der Schlichtungsausschuss Stuttgart hat für die württembergische Metallindustrie einen Schiedspruch gefällig, der die tariflichen Mindestlöhne um 5 Pf. je Stunde in allen Ortsgruppen verringert.

Gemeindearbeiter und Straßenbahner in heller Empörung

Der große Saal des Regiertheaters konnte die zur gestrigen Versammlung erschienenen Dresdner freiergewerkschaftlich organisierten Gemeindearbeiter und Straßenbahner kaum aufnehmen. Bei Beginn der Versammlung traten noch immer neue Kräfte zur Versammlung, so daß Hunderte in den Gängen und auf der Galerie stehen mußten.

Genosse Kurpat berichtete über die bisherige Lohnpolitik des Gesamtverbandes und über den neuen für die Gemeindearbeiter und Straßenbahner gefällten Schiedspruch. Die Löhne der Arbeiter der öffentlichen Betriebe stehen seit Beginn dieses Jahres unter einem ganz unansehnlichen Stand. Schon im Vorjahre fehlten Lohnsteigerungen durch Arbeitszeitverlängerungen und durch Verlegung aus höheren Lohngruppen in niedrigere Lohngruppen usw.

Im Februar wurden die Löhne der Gemeindearbeiter und Straßenbahner in dem gleichen Maße wie die Weichen- und Anstaltenselbstler um sechs Prozent gesenkt. Die Lohnsenkung vom 5. Juni 1931 brachte weitere Härten mit sich, gegen die damals vom Gesamtverband erhebliche Proteste geführt wurden. Wenn auch die volle Erfüllung des § 7 Absatz 4 der Verordnung vom 5. Juni abgewehrt werden konnte, so wurde den Gemeindearbeitern und Straßenbahner doch ein neues Opfer in Höhe von vier Prozent und Senkung der Prämienzulage aufgegeben.

An dieser Ingeklammerten 12prozentigen Kürzung forderten nunmehr die Arbeiter eine neue 9prozentige Kürzung. Außerdem sollten die bestehenden Schiedsschimmungen für Kurzarbeit aufgehoben werden.

Die Unternehmer schlugen vor, auf dieser Basis einen Vertrag zu schließen, der unbefristet mit monatlicher Kündigung laufen sollte. Hierunter setzte auf dem Verhandlungstische ein harte Name. Er endete mit der Forderung eines Schiedspruchs, wofür unter gewissen Bedingungen der Kurzarbeiterzuschuss erhalten bleibt, während der Lohn erneut um 4½ Prozent gesenkt werden sollte. Dieser Spruch, der die alten Verträge mit den vorgenommenen Änderungen wiederherstellt, hebt eine Kaufdauer der Verträge bis zum 31. März 1932 her.

Kollege Kurpat behandelte eingehend die Auswirkungen dieses Spruchs. Seine Durchführung bedeutet die Zurücksetzung der Löhne der Gemeindearbeiter und Straßenbahner auf die im Jahre 1927 gehobene Höhe. Der Hinweis der Arbeitgeber auf den damals um etwa 20 Punkte höher liegenden Lebenshaltungsmittel wurde zurückgewiesen. Die inzwischen eingetretenen Erhöhungen der Preise für die Lebensmittel, Stoffe und Heizkosten usw. glichen den etwa eingetretenen Preisrückgang bei weitem wieder aus.

Die Lebenslage der Gemeindearbeiter und Straßenbahner ist, wie Kurpat nachweisen konnte, erheblich verschlechtert worden. Gestützt auf die Verhältnisse der Landeskonferenz der Gemeindearbeiter und Straßenbahner, leidet die Nachrichtenpresse eine Enttäuschung vor, die der Empörung der Gemeindearbeiter und Straßenbahner bereiten Ausdruck gab und sich stark gegen die einseitige Abwälzung, die aus der Krise entstehenden Lasten auf die Schultern der breiten Massen wühlte.

Nach sehr hitziger Diskussion billigte die überfüllte Versammlung einstimmig die Diktation der Tagesordnung und lehnte damit den Schiedspruch ab.

Reichspostarbeiter gegen Schiedspruch

Am 6. November befaßten sich die im Gesamtverband Dresden organisierten Arbeiter der Deutschen Reichspost mit dem für sie gefällten Schiedspruch, der einen Lohnabbau von 2 bis 6 Pf. die Stunde vorschlug. Die Versammlung lehnte diesen Schiedspruch ab. Durch Lohn- und Arbeitszeitverlängerung ist den Postarbeitern innerhalb eines halben Jahres der Lohn um 15 Prozent gesenkt worden. Der Schiedspruch stellt eine weitere 12prozentige Kürzung vor. Diese Senkung führt zum wirtschaftlichen Ruin. Die Versammlung nahm eine Entschließung folgenden Inhalts an:

Die bei der DMB in Dresden beschäftigten Lohnempfänger protestieren gegen die im Schiedspruch vom 2. November 1931 vorsehende Kürzung der Löhne. Dieser Schiedspruch entspricht nicht den wirtschaftlichen und betrieblichen Verhältnissen der Reichspost. Der Reichspostminister hat in der letzten Zeit mehrfach erklärt, daß ein weiterer Lohnabbau für die Arbeiter der DMB nicht durchgeführt werden kann.

Die Schlichterkammer hat durch den Schiedspruch nicht den wirtschaftlichen Notwendigkeiten beider Parteien entsprochen, sondern lediglich dem maßlosigen begründeten Willen der Reichsregierung Nachdruck gegeben. Deswegen und wegen der wirtschaftlichen Unhaltbarkeit ist der Schiedspruch abzulehnen.

Die im Gesamtverband organisierten Postarbeiter begründen die Ablehnung des Schiedspruchs durch den Gesamtverband. Sie sprechen ihm ihr Vertrauen für die bisherigen Verhandlungsführung aus und erwarten, daß er nichts unersucht läßt, den geplanten Lohnabbau für die Arbeiter der DMB zu verhindern.

Auch die Reichsarbeiter protestieren

Die am 6. November 1931 im Volkshaus Dresden versammelten Reichsarbeiter protestieren gegen den beantragten erneuten Lohnabbau. Die Löhne der Reichsarbeiter sind schon jetzt so niedrig, daß mit ihnen bereits jetzt schon nicht der dringende Lebensbedarf bestritten werden kann. Dem Gesamtverband wird erwartet, daß er sich mit seiner ganzen Kraft für die Erhaltung der bisherigen Löhne der Reichsarbeiter einsetzt.

Schnell steigende Arbeitslosigkeit in Frankreich

PARIS, den 3. Oktober. Nach den offiziellen Untersuchungen Frankreichs betrug die Zahl der Arbeitslosen im August 1931 4.411.700. Im gleichen Monat 1930 waren es 3.971.900. Die Zahl der Arbeitslosen ist im August 1931 gegenüber dem gleichen Monat des Jahres 1930 um 439.800 Personen zugenommen.

Freie Gewerkschaftsjugend Groß-Dresden

- Die Reaktionen und alle an der Revolutionstheater am Montag, den 9. November.
- Sonntagsabends, 8. November, von 4 Uhr an im Saal des Regiertheaters, 2. L. von 7 Uhr an im Volkshaus Dresden.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.
- Freitag, 8. November, abends 7 Uhr im Saal des Regiertheaters, 2. L.

Winterhilfe für Alle

bringt unser November-Großverkauf

Durch Tausende Sonder-Angebote in allen Abteilungen

REMA

Beachten Sie unsere Beilage am Montag

RESIDENZ-KAUFHAUS

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19311107/13 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sport-Spiel

Meisterchaftsfandal

Große Schwärzungen im bürgerlichen Geschäftsradsport

Über die Schiedungen zwischen Müller und Seppall wurde in der Volkszeitung berichtet. Der Präsident des D.V.R. u. S. B. ist in dem Schiedungen, die vor dem Schiedsgericht des Deutschen Radsportverbandes zur Verhandlung kamen, das folgende bekannt: Müller verlor seinen Titel als Meister und wurde eine Zeitlang in die Reihe der Teilnehmer gesetzt. Müller hat nicht geantwortet, dass er sich einer Untersuchung unterziehen würde. Müller hat nicht geantwortet, dass er sich einer Untersuchung unterziehen würde.

Wintersport

Schilportskizzen heraus zum Kursus

Der Bezirk Dresden (A. L. u. S. B.) veranstaltet am 18. November in der Turnhalle der 17. Volksschule, Hansstraße, einen Kursus für Schilportskizzen. Alle im Vorjahr abgelaufenen Kurse wurden sehr beliebt. Auch der diesjährige, der nach neuer Methode durchgeführt wird, weiß schon starke Beteiligung auf. Teilnehmer müssen bis 15. November an der 17. Volksschule, Hansstraße 4, gemeldet werden. Dem Kursus stehen ausnahmslos alle Lehrgänge offen. Der Kursus wird ein Betrag von 50 M. erheben.

Bereits im Winterverdienst Kommissar im Bezirk Pirna, Kurt Sonntag, vertritt 9 Uhr im Sitzungssaal der Stadtkasse in Dresden, wichtige Termine. Alle Vereine müssen vertreten sein. Mitglieder sind mitzubringen.

Zurnen

Bekanntmachung des Techn. Auslaufes vom A. L. u. S. B.

Bei Gerätewettkämpfen wird zur Werbung der Name „Kunze“ oder „Linschmeißel“ nicht mehr verwendet. Die Führung dieser Namen ist unzulässig. Es gibt keine Vereine oder Einzelpersonen. Die Eintragung von Wettkämpfern aus dem Verein ist zulässig. Die Eintragung von Wettkämpfern aus dem Verein ist zulässig. Die Eintragung von Wettkämpfern aus dem Verein ist zulässig.

Filmvorführung der Wintersportler

Die Filmvorführung der Wintersportler wird am 18. November in der Turnhalle der 17. Volksschule, Hansstraße, stattfinden. Der Film zeigt die Leistungen der besten Wintersportler im vergangenen Jahr. Die Filmvorführung wird am 18. November in der Turnhalle der 17. Volksschule, Hansstraße, stattfinden.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden

Der Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden, veranstaltet am 12. November in der Turnhalle der 17. Volksschule, Hansstraße, einen Kursus für Arbeiter-Turner. Der Kursus wird am 12. November in der Turnhalle der 17. Volksschule, Hansstraße, stattfinden.

9. Nov. alle in die Kampfbahn zur Revolutionsfeierstunde

Am 9. November, dem Tag der Revolution, werden alle Mitglieder der Kampfbahn zur Revolutionsfeierstunde eingeladen. Die Feierstunde wird am 9. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Flugsport

Die drei Flugvereine (Gruppe Dresden) geben bekannt: Am 9. November, dem Tag der Revolution, werden alle Mitglieder der Kampfbahn zur Revolutionsfeierstunde eingeladen. Die Feierstunde wird am 9. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Boxsport

Die deutsche Arbeiterboxer in Dänemark und Norwegen sind eingeladen. Die Boxkämpfe werden am 9. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Großkampf in Hardeberg

Am 14. November findet in Hardeberg ein großer Kampf statt. Die Teilnehmer sind eingeladen. Der Kampf wird am 14. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Blauencher Grund und Umgegend

Alle Vereine, die sich zur Blauencher Grund- und Umgegend-Gruppe zusammengeschlossen haben, sind eingeladen. Die Veranstaltung wird am 12. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Sequelent und Seenauberung

Die Sequelent- und Seenauberungsvereine sind eingeladen. Die Veranstaltung wird am 12. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Handball

Die Handballvereine sind eingeladen. Die Handballspiele werden am 9. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Gesellschaftsspiele in Hoffball

Die Gesellschaftsspiele in Hoffball sind eingeladen. Die Spiele werden am 9. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Fußball

Die Fußballvereine sind eingeladen. Die Fußballspiele werden am 9. November, dem Tag der Revolution, stattfinden.

Geschäftliche Rundschau: Handel und Industrie

GÖRLITZER 1861 gegründet als Konsumverein Seit 1889 Aktiengesellschaft Verkauf an Jedermann, ohne daß der Erwerb von Geschäftsanteilen nötig ist	6% Rückvergütung	Bevorzugte Einkaufsstätte aller Berufsschichten Dresdens für Lebensmittel Spirituosen Tabakerzeugnisse Feinkost Wein Kohlen
Alle freiverkäuflichen Kräuter sachgemäß behandelt, in bester Reinheit und Güte, kauft man bei C. G. Klepperbein, Frauenstrasse 9 Aeltere Drogerie Dresdens — Geöffnet 1707	Sonnen-Apotheke Dresden-Cotta, Hamburger Str. 83 Allopathie — Homöopathie — Biochemie Lieferung für alle Krankenkassen	Hauptbahnhofswirtschaft Dresden Billige Hausgerichte! Mittagsgedecke von M. 1.- an
Gebr. Hinzelmann Dresden-A. 9, Johannstrasse 17, II. Feinsprecher 13285 — Geöffnet 1880 Jänder, Samte u. Seidenstoffe Export — Import	Kaufe nur Migeno-Milch Migeno-Käse! Auch im Konsumverein Vorwärts	TUCHER mit dem Tucher-Bräustübel, brennen Speis- und Brotbacken. Aus dem Speisestück zu kleinen Preisen die nahrhafte Tucher'schen Qualitäten, Mittagsessen Torten, Gerichte in Fleisch etc. Mehr im Abonnement v. 2. an. Wettergasse-Schneise Im Bräustübel 8000 Niederungsstraße

Kauft Deutsche Braunkohlen-Briketts

Kauft Deutsche Braunkohlen-Briketts. Die Briketts sind von hoher Qualität und eignen sich für alle Heizungsanlagen. Die Briketts sind von hoher Qualität und eignen sich für alle Heizungsanlagen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19311107/17 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG



Linoleum
zu Sonderpreisen

- Linoleum-Läufer moderne Muster, mit gerundeten Enden, 12 cm breit, 17 cm hoch 145
- Linoleum-Teppich mit Kett- und Schützenmuster, 20 cm breit, 12 cm hoch, 1430
- Linoleum 20 cm breite Druckware, aus dem 1. Muster, große Auswahl 240
- Linoleum 20 cm breite Inlayware, Grund 11, Wahl 2 mm stark 475

- Linoleum**
Nur 1. Wahl / Neu-Muster
- Linoleum 20 cm breite Druckware, moderne Muster 365
 - Linoleum 20 cm breit, einfarbig braun und grün 440
 - Linoleum 20 cm breit, 20 cm hoch, durchgemustert, 24 mm speziell für Küche geeignet 570
 - Linoleum 20 cm breit, Inlay durchgemustert, aus 1. Wahl mit 2 mm stark 710
 - Linoleum-Teppich 12 cm große Muster, 20 cm hoch, 1430
 - Linoleum-Teppich durchgemustert, 20 cm hoch, 2590
 - Linoleum-Läufer durchgemustert, in vielen Mustern, 12 cm hoch, 17 cm breit, 1430
 - Linoleum-Läufer bedruckte Parquet, mit Perlmuster, 12 cm hoch, 17 cm breit, 260
 - Tischlinoleum glatt oder mit Muster, 12 cm hoch, 17 cm breit, 340

Stragula
der ideale, billige Fußbodenbelag.

- Auslegeware 20 cm breit 1.89
- Teppiche Größe 150x200 cm 8.10
- Teppiche Größe 200x250 cm 13.50
- Teppiche Größe 200x300 cm 16.20
- Läufer 67 cm breit 1.44
- Läufer 90 cm breit 1.80
- Läufer 118 cm breit 2.25
- Läufer 131 cm breit 2.65

Unser Teppich-Lager
bietet Ihnen große Auswahl in preiswerten Bouclé- und Velourteppichen.

KONSUMVEREIN
VORWÄRTS
Abgabe nur an Mitglieder.

Arbeiterwohlfahrt
Draufwühl-Lose
500 000 50
Glücksbriefe mit 10 Losen 5 RM.
mit 20 Losen 10 RM.
Ziehung am 19 und 21. Dezember 1931

Verlangen auch Sie

Schnorr
Qualitäts-Anodenbatterie

100 Volt ... Mk. 5.50
120 Volt ... Mk. 6.50
150 Volt ... Mk. 8.50

Schnorr
Qualitäts-Akkumulator

Type I 15/35 Amp. 6.75
Type II 30/70 Amp. 9.75

Radio-Schnorr
Versand nach allen Orten Deutschlands
Firma: Dresden, Pirnaische Straße 11

2-Ofenanheizen
nur 1/2 Pfennig
Der neue Kohlenanzünder,
praktisch und sauber
Fuehrt zu 10, 25 und 50 Pf.
In diesen Tagen gelangen
10 000 Anheizwürfel gratis

„Feuerzauber“

Der neue Kohlenanzünder,
praktisch und sauber
Fuehrt zu 10, 25 und 50 Pf.
In diesen Tagen gelangen
10 000 Anheizwürfel gratis

Bezugsstellen: Dresden, Pirnaische Straße 11, Formel 51 503.

Für Wiederverkäufer
billigste Bezugsquelle

u. R. Adm, Dresden-A.
Annestraße 26.

Das köstliche Noh
preiswert vom Fach!

C. Spießhagen, Weinhandlung
Dresden

Wollen Sie sparen?
Ueberflüssige Frage!

Warum war die Eröffnung der
Möbel-Etage Altmarkt
Dresden, Webergasse 1
ein großer Erfolg?
Weil wir auch in schlechten Tagen den
Käufern erst recht was bieten.
Unsere Einführungspreise beweisen es!

Schleiflack-Küchen 95
Ertücht. mit polierten Edelholzlern
ab Mark

Schlafzimmer 405
180er Schräcke m. Innenspiegel
kaukas. Nußbaum, Birke mit Nußbaum,
atikan. Birnbäumchen, #

Schlafzimmer, eich. Eiche mit Nußbaum, 160er Schrank mit
Innenspiegel, solide Facharbeit 435

Speisezimmer, Buffet und Kredenz, eich. kaukasischer Nuß-
baum poliert 395

Beleihung

Angestaubte Bettwädicke

Füchse
In allen Modellen
von RM 15,- bis 50,-

Pelzkrawatten
In allen Farben
von RM 6,- bis 10,-

Mantelkragen
In allen Farben
von RM 7,- bis 10,-

Pelz-Wadewitz
Wettinerstraße 34

Protokoll
des Kongresses
der Gewerkschaften
in Frankfurt 1931

ist erschienen
Preis M. 4.50
Organisationspreis M. 3.20

Volksbuchhandlung
Dresden-A., Wettinerplatz 10

Kaiser & Co. verbilligen die Kleidung!

Die preiswerten u. guten Stoffe ermöglichen es, sich trotz der schweren Wirtschaftslage gut u. modern zu kleiden!

Besondere Gelegenheits!
Rips-Popeline
130 cm breit, eine
schwarze, reinwoll. Zwirn-
ware in großem Farben-
Sortimen.
Mtr. **1.90**

Reinwollener
Alghatane
130 cm breit, eine hoch-
wertige schwere Kleider-
ware in allen modernen
Farben
Mtr. **3.90**

Sehr preiswert!
Frisé-méle
130 cm breit, für elege-
ante Kleider, beson-
ders warme Qualität, in
allen Modelfarben
Mtr. **4.20**

Reinwollener
Velour-Diagonal
140 cm breit, für den
molligen Wintermantel,
in schwarz und marine
Mtr. **5.80**

Reinwollener
Marengo
140 cm breit, eine ganz
besonders schwere, elege-
ante Mantelqualität
Mtr. **6.80**

Einfarbiger
CrépeFlamenga
ca. 100 cm breit, Wolle
mit Kunstseide, eine
hochwertige Kleiderware
in allen modern. Farben
Mtr. **3.90**

Besonders preiswert!
Kleider-Velvet
70 cm br., schöne, hoch-
florige Qual. in schwarz,
marine, nachtblau, braun,
grün, oordaux
Mtr. **2.90**

Die große Stoff-Etage mit den kleinen Preisen
Wilsdruffer Straße 7 (über dem Woolworth-Laden)

Dresdener Volksbühne e.V.
2. Sinfonie-Konzert
 Nächsten Mittwoch, 11. November, 8 Uhr, Gewerbehau
 Philharmonische Filarmonie für Nr. 201-202, 191-192, 201-202
 Dirigent: **Breda** / Philharmonie
 Dirigent: Generalmusikdirektor **Paul Scholapflug**
 Solisten: **Gisela Spinger** (Klavier)
 1. Mozart, Es. 264 (1. u. 2. Klavier), Klavierkonzert (1. u. 2. Klavier) / 3. Strauß, Op. 425 (1. u. 2. Klavier), Klavierkonzert (1. u. 2. Klavier)
 Die zum Konzert aufgerufenen Mitglieder werden ersucht, diese Konzerte zu besuchen. Für den Konzertverkauf sind die ersten Plätze zu 3.00 und die zweiten Plätze zu 2.00. Die Plätze zu 1.00 sind nur für Mitglieder der Volksbühne zu verkaufen. Die Plätze zu 0.50 sind nur für Mitglieder der Volksbühne zu verkaufen. Die Plätze zu 0.25 sind nur für Mitglieder der Volksbühne zu verkaufen.

Nächsten Dienstag
 8 Uhr Vorstellung
PALUCCA
 Neue Tänze
 Am Hagen / Gottfried Weisse
 Sonntag, 11. u. 12. November, 8 Uhr
 Sonntag, 11. u. 12. November, 8 Uhr

Wo tanzen wir?
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Annensäle
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Bellevue
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Erogenicht-Konzerte
 Sonntag und Montag
 Sonntag und Montag

Große Kirmesfeier
 Sonntag und Montag
 Sonntag und Montag

Gasthof Blasewitz
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Gasthof Wölitz
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Hellersehänke
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Hollacks
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Lindengarten
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Großer Kirmes-Ball
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Zum Reichsbanner
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Neuezeräuschen
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Westend
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Konzert
 12. November - 8 Uhr - Pannonia
Ruth Günther, Sopran
Leonore Kretzschmar, Klavier
 Sonntag, den 12. November, 8 Uhr
 Sonntag, den 12. November, 8 Uhr

Vörners Gasthof
 Sonntag und Montag
 Sonntag und Montag
Kirmesfeier
 Sonntag und Montag
 Sonntag und Montag

Emil Reimers
 ist doch die große Kanone!
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931
Familien-Vorsellung
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Gasthof Altfranken
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Gasthof Roßthal
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931
Großer Kirmes-Ball
 Sonntag, den 8. November, 1931
 Sonntag, den 8. November, 1931

Chorverein Liederhalle / Dresdner Volkschor
 Mitglieder des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes
 Leitung: Curt Schöne / Arno Wagner
Chor- und Orgelkonzert
 Sonntag, den 8. November 1931, abends 7 Uhr
 im großen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstr. 17
 Mitwirkung: Kantor Hanns Donath
 Frauen, Männer- und gemischte Chöre von Borsdorf, Leutenthal, Lützen, Schönbach, Fachsenbach und Fichteberg, sowie die Kantoren Bach, M. Pöppel, gen. von Hanns Donath.
 Eintrittskarten 4.00, 3.00, 2.00, 1.00 M. an der Abendkasse.

ZENTRUM
 LICHTSPIELE | Fernruf: 14700 | SEESTRASSE
 Ein höchst amüsanter Tonfilm
SO'N WINDHUND
 Nach dem Schwank von A. Hoffmann und C. Kraatz
 Hauptdarsteller:
RALPH A. ROBERTS
MARIA ELSNER
MAX ADALBERT
LUCIE ENGLISCH
 Johannes Riemann / Hansi Arnstädt
 Für Jugendliche unter 18 Jahren verboten!
 BEGINN: 3 5 7 9 TÄGLICH

Alt-Bayern
 Weihenstephan
 am Hauptbahnhof
Der große Erfolg
 liegt an seiner Originalität und Volkstümlichkeit
 So urteilen unsere Gäste:
 New York, 15. Oktober 1931
 Den Herren Geschäftsführern und Angestellten des „Alt-Bayern“ in schönster Erinnerung an dort 7 letzte Stunden, senden von der Stadt München Grüße
Bruno Kulling und Frau, „Die Mexikaner“
Das Haus der Münchner Spezialitäten
Gaststätte z. städt. Schlachthof
 Sonntags 4 Uhr: **Kaffee-Konzert**
 Freitags: **Schlachtfest**

Ein u. Verkaufsverein Dresdner Kolonialwaren u. Juwelenhändler
ca. 1000 Lebensmittel-Geschäfte
 mit nebenstehenden Zeichen verbürgerte Qualität und billigste Preise!
6% Rabatt in grünen E.W.V. Rabattmarken

Stübel-Allee Abbruch Ausstellung Gruppe Landwirtschaft
 Bretter, Latten, Stielen, Kastenholz, Lagerholz, Balken, Zaunpfähle, Wasser- u. elektr. Leitungen, Fenster, Türen, Tore, Dachpappe usw. billig zu verkaufen. Täglich von 7.5. hr

Automobil Federn
 Spezial-Reparaturwerkstätten
 Rich. Gaunitz
 Dresden-N., Görlitzer Str. 14 / Ruf 57729

TOLEDO-Waagen
 Dresden, Zwickauer Str. 130, Ruf 46128

Kremer Indianer
 Kein Übergang
 Zigaretten
 mit 100000 Stück

Beworuzt **CHABESO** alkoholfrei

Friedrich Klotz G.m.b.H.
 Dresden-N. 6, Königsbrücker Straße 40/42
 Bautzner Straße 27c
 Freiburger Platz 25
 Heidenau, Königstraße 1
Wälzrollen, Eisenwaren, Werkzeuge, Herde, Haus- und Küchengeräte

Siemens-Normal-Milchflaschen
 mit SIN Zeichen im Boden erfüllen alle Ihre Wünsche im Bezug auf Sauberkeit, Haltbarkeit, Verarbeitlichkeit, genaue Abmessung, Haltbarkeit, gutes Pressen von Pappstücken und Kapseln
 Verlangen Sie bitte Angebot u. Muster
 Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden
SIEMENS MILCHFLASCHE

Hotel u. Restaurant Amalienhof
 Amalienstraße 24
 Straßenbahnlinien Hauptbahnhof 1, 3, 14, 16, Neustädter Bahnhof
 Zimmer von 3 M. an - Gute u. preiswerte Küche

Für Familie, Sport und Reise
 stets die passenden Süßigkeiten zu dem bekannten, niedrigsten Preise
Schokoladenfabrik Bruno Claus